Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

17.05.2026

»So geht sächsisch.« und das Erzgebirge feiern 150. Geburtstag Anton Günthers

Große Begeisterung beim Jubiläumskonzert in Annaberg-Buchholz

Annaberg-Buchholz/Dresden (17. Mai 2026) – Mit reger Beteiligung und bewegenden Momenten wurde heute auf dem Marktplatz in Annaberg-Buchholz der 150. Geburtstag des erzgebirgischen Mundartdichters und -sängers Anton Günther gefeiert. Rund 1.500 Besucherinnen und Besucher erlebten ein eindrucksvolles Jubiläumskonzert, bei dem 215 Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit dem Publikum Antons Günthers bekannteste Lieder sangen: »Vergass dei Hamit net!«, »Wu de Wälder hamlich rausch'n« und »Feieromd«. Aufgerufen zu der originellen Aktion hatten »So geht sächsisch.« und der Kunst- und Kulturverein Erzgebirge e.V., die ursprünglich 150 Musikerinnen und Musiker gesucht hatten – doch die Aktion verbreitete sich schnell im Netz und zeigte, wie groß die Anton Günther-Fangemeinde selbst heute noch ist.

Ministerpräsident Michael Kretschmer zeigte sich beeindruckt: »Ich freue mich sehr über die überwältigende Resonanz und die große Begeisterung des Publikums. Dass so viele Menschen gemeinsam singen und musizieren, zeigt eindrucksvoll, wie lebendig unsere Traditionen sind. Dieses Konzert steht für den starken Zusammenhalt in Sachsen, für gelebte Heimat und zeigt, dass unsere kulturellen Wurzeln auch in Zukunft tragen. Anton Günther verbindet Generationen – genau das war heute auf beeindruckende Weise zu spüren.«

Auch **Georg-Stefan Seidl vom Kunst- und Kulturverein Erzgebirge e.V.** zog eine positive Bilanz: »Was wir heute erlebt haben, übertrifft all unsere Erwartungen. Anton Günthers Lieder haben einmal mehr gezeigt, wie kraftvoll Mundart, Musik und Gemeinschaft zusammenwirken. Dieses Konzert war ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit der erzgebirgischen Kultur.« Neben zahlreichen regionalen Musikvereinen

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

trug auch das traditionsreiche Bergmusikkorps »Frisch Glück« Annaberg-Buchholz maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Das Jubiläumskonzert hat deutlich gemacht: Die Beliebtheit des Mundartdichters, der auch als Erfinder der Liedpostkarte gilt und weit über 200 Lieder zur Gitarre komponierte, ist im Erzgebirge ungebrochen. Und nicht nur dort: Selbst im fernen Amerika gibt es Anton-Günther-Fans, zum Beispiel die »Vereinigung Erzgebirge«. Sie ist auch offizieller »Botschafter des Erzgebirges«, pflegt seit 1931 Erzgebirgische Traditionen und Bräuche und wurde per Grußbotschaft zum Konzert dazugeschaltet.

»Bart-Challenge« sorgt für zusätzliche Aufmerksamkeit

Als witzige Aktion hatte der Kunst- und Kulturvereins Erzgebirge e.V. vor einigen Wochen zudem zur »Bart-Challenge« aufgerufen. Vor allem in den sozialen Netzwerken übertrumpfen sich die Freunde gepflegter Gesichtsbehaarung seitdem mit Fotos ihrer »Anton-Günther-Gedächtnisbärte«. Viele der stolzen Bartträger mischten sich am Sonntag auch unters Publikum und sorgten so für zusätzliche Aufmerksamkeit. Die »Bart-Challenge« geht noch bis zum 5. Juni, dem eigentlichen Geburtstag Anton Günthers.

Mehr Informationen unter https://so-geht-saechsisch.de

Medien:
Foto: "So geht sächsisch." Anton Günther 17.05.2026
Foto: "So geht sächsisch." Anton Günther 17.05.2026
Foto: "So geht sächsisch." Anton Günther 17.05.2026